

**Test-Tracklist:**

- Track 09 – Anything new (7.5)
- Track 12 – Apollo-Gize (7.5)
- Track 02 – Zdarlight (8.5)
- Track 15 – Echoes (8.5)
- Track 03 – I want I want (9)
- Track 11 – Homezone (8)
- Track 14 – Jupiter room (8.5)
- Track 07 – Pogo (8)



**Zur Sache:**

**Die Band:** Digitalism sind die beiden Hamburger **Jens Mölle** und **Ismail Tuefekk**, seit 2004 remixt das Duo Bands des New Rave wie **Klaxons** oder **Futureheads** und produziert dabei auch eigene Tracks. So wurden bereits „Zdarlight“, „Jupiter room“ und „Idealistic“ in den letzten Jahren vom renommierten französischen Label **Kitsune** veröffentlicht. **Digitalism** gehört zur jungen Generation von Produzenten die auf rund zwanzig Jahre elektronische Musikkultur zurückgreifen können. Neue Musik zu kreieren wird schwierig, aber Bedienen darf man sich. House, Techno, Elektro unterschiedlichster Machart stehen zur Verfügung, hinzu kommt eine stetig wachsende Independent Rock Szene und das wachsende Bedürfnis alles miteinander zu vereinen. Die Rave Kultur der 90er lebt wieder auf, diesmal jedoch als fulminante Mischung aus Party Rock mit techno-der Seele. Dieser Nu Rave ist allerdings nur ein Element das sich die beiden Musikbastler für ihren Sound ausgesucht haben. French House mit den rockig bombastisch pumpenden Beats scheint sie noch ein wenig mehr zu beflügeln, dazu die Abgedretheit des Big Beat der Marke **Chemical Brothers** und fertig ist ein erfrischender energiegeladener Elektro Sound der überraschenderweise viel Melodie und Gefühl aufweist. Das in diesem Sommer erscheinende Debut Album wurde demnach schon mit Vorfreude erwartet.

**Das vorliegende Album:** Der Spaßfaktor wird großgeschrieben, nahezu alle Tracks sind relativ kurz, zünden sofort und vermitteln positive Energie und Spielfreude. Das gesamte Album lebt vom Druck den die meisten Tracks mit lässigen 120 BPM aus den Boxen schleudern. Gefiltert wird nach guter French House Tradition reichlich, der TR-808 ist bei **Digitalism** noch immer ein wichtiges Werkzeug. Beachtlich für einen derartigen Sound ist die Lebendigkeit und Leichtigkeit und man kann durchaus von Melodie sprechen. Daneben lockern Indietronic geprägte Songs und kurze Instrumentals das straighte Elektrogerüst auf. **Digitalism** sind mit der neuen britischen Rave Community durch ihre Remixarbeiten verbunden, warum sollte man da auch nicht Songs beisteuern. **Idealism** beginnt eigentlich ziemlich schwach und für das Album untypisch kalt, „Magnets“ ist knarzig und herrlich verzerrt lässt aber die rockige Seele vermissen die schon ab dem zweiten Track „Zdarlight“ zum grooven einlädt. „I want i want“ ist spritzig und vermutlich einer der coolsten Party Songs die es gibt. „Anything new“ und „The Pulse“ sind unvergleichliche Elektro Rocker, trotz Härte mangelt es nicht an kreativem Trackaufbau und melodischen Sequenzen. Davon ist „Home zone“ weit entfernt, knallharte Breakbeats die problemlos auf ein **Prodigy** Album passen würden, dominieren, **Digitalism** toben sich hier so richtig dreckig aus bevor mit „Apollo-Gize“ die Aggressivität eine Pause macht und stattdessen Gelassenheit an die Stelle tritt. Zum Abschluss hallt mit „Echoes“ tatsächlich so etwas wie ein French House Echo nach, nochmals Dynamik pur.

**Fazit:** Das erste Album von **Digitalism** knallt mit kreativer Wucht aus den Boxen, wow, daran sollten sich **Daft Punk** ein Beispiel nehmen. Der beste Elektro House seit langem.

TestFacts: Digitalism – Idealism		
Einzeltrackbewertung		
1	Magnets	6
2	Zdarlight	8.5
3	I want I want	9
4	Idealistic	7.5
5	Digitalism in Cairo	8
6	Departure from Cairo	-
7	Pogo	8
8	Moonlight	7.5
9	Anything new	7.5
10	The pulse	9
11	Home zone	8
12	Apollo-gize	7.5
13	Jupiter approach	-
14	Jupiter room	8.5
15	Echoes	8.5
<b>Reine Titelwertung:</b>		<b>7.96</b>
Abzüge	-	
Boni	Open Disc mit exklusiven Versionen	0.5
Spielzeit	53 Minuten	
Label	Kitsune / EMI	
Release	06. 2007	
<b>SUPREMEWERTUNG ►</b>		<b>8.5*</b>

\*Die Wertung basiert auf der Einschätzung von: Ralf  
Die Gesamtwertung ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Titelwertungen. 0 = indiskutabel, 10 = ultimatives Album. Ergänzende Kriterien betreffen die Spielzeit: <45 Min: -0,5 Punkte, <40 Min: -1 Punkt, >75 Min: +1 Punkt und Sonderausstattung (Videos, Bonusdatenträger, aufwändige Verpackung, usw.): mind. +0,5 Punkte